

Einstiegsseite

Kommunikation Die TN können über ihre Bank sprechen. Die TN können nach Zufriedenheit fragen und (Un-)Zufriedenheit ausdrücken.

Wortfeld Bank und Bankkonto, Bankgeschäfte

Grammatik –

Aufgabe	Hinweise
1 a	<p>1. Die TN sehen das Foto an. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und zeigen Sie die Illustrationen nach Möglichkeit nacheinander und vergrößert in der interaktiven Version des KB. Lassen Sie die Wortgruppen vorlesen und klären Sie deren Bedeutung.</p> <p>2. Lenken Sie die Aufmerksamkeit zurück zur Aufgabe und sagen Sie: „Amadou und Henry stehen am Geldautomaten. Was kann man am Geldautomaten machen und was nicht? Sprechen Sie zu zweit.“ Schreiben Sie zur Unterstützung den Satzanfang <i>Am Geldautomaten kann man ...</i> ans Whiteboard und teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>3. Die TN tauschen sich zu zweit aus. Hören Sie in die Lernpaare hinein und erinnern Sie ggf. an die Satzklammer bei der Verwendung von Modalverben. Vervollständigen Sie hierzu den Beispielsatz am Whiteboard.</p> <p>4. Lösungskontrolle im PL.</p>
b	<p>1. Die TN sehen das Bild mit Amadou und Henry noch einmal an. Fragen Sie: „Wer macht was?“ Die TN beschreiben die Situation. Sagen Sie: „Ja, vermutlich hebt Henry Geld ab. Amadou steht daneben.“ Lassen Sie anschließend die Arbeitsanweisung vorlesen. Zeigen Sie das Beispiel nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Sagen Sie: „Hören Sie und notieren Sie A für Amadou und H für Henry.“</p> <p>2. Spielen Sie die Audiodatei vor. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Spielen Sie die Audiodatei nach Wunsch der TN ein zweites Mal vor.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Klären Sie Wortschatzfragen.</p>
2 a	<p>1. Gehen Sie gemeinsam mit den TN auf die Seite 101 im KB und zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Zeigen Sie auf die Sterne mit den Zufriedenheitsangaben im Kasten und lassen Sie die Abstufungen vorlesen. Zeigen Sie dann die leeren Sterne hinter den Namen von Henry und Amadou sowie die Schreibzeile und lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Sagen Sie: „Hören Sie noch einmal, malen Sie die Sterne aus und ergänzen Sie.“</p> <p>2. Spielen Sie die Audiodatei erneut vor. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Spielen Sie die Audiodatei nach Wunsch der TN ein weiteres Mal vor.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Zeigen Sie die Optionen und fragen Sie, ob den TN noch mehr Gründe für Zufriedenheit / Unzufriedenheit einfallen. Notieren Sie diese. Sagen Sie dann: „Notieren Sie: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Bank? Notieren Sie auch Gründe.“</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung. Notieren Sie zwischendurch relevanten Wortschatz am Whiteboard.</p>
c	<p>1. Sagen Sie: „Sie sprechen gleich über Ihre Notizen in b. Hier sind einige Redemittel, die Ihnen dabei helfen.“ Zeigen Sie den Redemittelkasten nach Möglichkeit in der interaktiven Version. Lassen Sie die drei Rubriken <i>nach Zufriedenheit fragen, (Un-)Zufriedenheit ausdrücken</i> und <i>Tipps geben</i> vorlesen. Lassen Sie anschließend den Beispieldialog vorlesen.</p> <p>2. „In die Mitte bitte!“ Die TN versammeln sich in der Mitte des Kursraums. Sagen Sie: „Sprechen Sie über Ihre Zufriedenheit oder Unzufriedenheit mit Ihrer Bank. Benutzen Sie Ihre Notizen aus b und fragen Sie nach.“ Die TN machen einen Kursspaziergang.</p>

3	a	<p>1. Zeigen Sie den Text <i>Du bist unter 30?</i> nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie die Beispiellösung vorlesen. Sagen Sie dann: „Lesen Sie und verbinden Sie.“</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Bitten Sie die TN, sich den Text zunächst ohne die Verwendung eines Wörterbuchs zu erschließen. Geben Sie ggf. Wortschatzhilfe.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Klären Sie Wortschatzfragen.</p>
	b	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und zeigen Sie Optionen für Handlungsmöglichkeiten nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Fragen Sie, welche Optionen den TN noch einfallen, und schreiben Sie diese ans Whiteboard. Lassen Sie dann das Beispiel in der Sprechblase vorlesen und erinnern Sie die TN an den Konjunktiv mit <i>würde</i>. Schreiben Sie <i>Was würden Sie tun? Ich würde ...</i> als Hilfestellung an. Teilen Sie Lerngruppen ein.</p>

A: Moment, ich verbinde Sie.

Kommunikation Die TN können formelle Gespräche am Telefon führen.

Wortfeld Bank und Bankkonto, Bankgeschäfte

Grammatik Verben: Passiv Präsens

Aufgabe	Hinweise
A1 a	<p>1. Die TN sehen die Bilder an. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie eine Minute Zeit, um zu zweit Vermutungen zur Frage <i>Wo ruft Amadou an und was möchte er?</i> anzustellen.</p> <p>2. Moderieren Sie ein Plenumsgespräch, indem Sie erneut die Frage aus der Arbeitsanweisung stellen: „Wo ruft Amadou an und was möchte er?“ Die TN äußern Vermutungen. Notieren Sie diese am Whiteboard.</p>
b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Lassen Sie die Arbeitsanweisung und das Beispiel, also den Anfang des Gesprächs, vorlesen. Sagen Sie dann: „Sie sortieren zuerst, danach hören Sie zur Kontrolle.“</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung. Notieren Sie zwischendurch Wortschatz am Whiteboard.</p> <p>3. Spielen Sie die Audiodatei vor, sobald die TN Ihnen signalisieren, dass sie bereit sind. Spielen Sie die Audiodatei auf Wunsch ein zweites Mal vor. Die TN kontrollieren ihre Lösung.</p> <p>4. Abschließende Lösungskontrolle im PL.</p>
c	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und zeigen Sie das Gespräch nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Markieren Sie mit dem Werkzeug <i>Stift</i> die unterschiedlichen Rollen in zwei Farben und bitten Sie anschließend zwei TN, den Dialog mit ihren eigenen Namen vorzulesen. Sagen Sie dann: „Jetzt Sie! Lesen Sie und tauschen Sie auch die Rollen.“</p> <p>2. Die TN lesen das Gespräch in PA mit verteilten Rollen. Gehen Sie herum und regen Sie sowohl mehrfachen Rollenwechsel als auch das Spiel mit verschiedenen Namen an, sodass die TN die Dialoge mehrfach lesen und automatisieren.</p>
d	<p>1. Richten Sie den Kursraum so ein, dass Sie ein Speeddating durchführen können. Dies lässt sich mit einer langen Tischreihe, aber auch mit zwei Stuhlreihen realisieren. Lassen Sie die TN in zwei Reihen gegenüber Platz nehmen und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor.</p> <p>2. Stellen Sie sicher, dass je Platz eine Münze zur Verfügung steht. Bitten Sie zwei freiwillige TN, eine Münze zu werfen und das Gespräch zu spielen. Sagen Sie dann: „Genau! Aber Sie spielen pro Runde zwei Gespräche. Das heißt, Sie müssen die Rollen tauschen und das Gespräch noch einmal spielen. Danach rutscht eine Reihe einen Platz weiter.“</p> <p>3. Die TN spielen die Gespräche im Speed-Dating. Achten Sie darauf, dass die TN nicht zu viel Zeit mit dem Münzenwerfen verlieren und schnell ins Sprechen kommen. Lassen Sie an dieser Stelle keine Fragen oder Diskussionen zu.</p>

A2	a	<p>1. Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen und geben Sie den TN eine Minute Zeit, um die Aussagen 2–6 zu lesen. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Sagen Sie dann: „Was ist richtig? Hören Sie das Gespräch und kreuzen Sie an. Sie hören zweimal.“</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL. Machen Sie eine Daumenabfrage, um zu erfahren, wie die TN beim Hörverstehen abgeschnitten haben.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Tabelle nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor.</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Geben Sie ggf. Hilfestellung.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Thematisieren Sie hier auch die Satzklammer und die Funktion des Verbs <i>werden</i>.</p>
	c	<p>1. Zeigen Sie den Grammatikkasten und fragen Sie: „Was verändert sich?“ Die TN beschreiben den Unterschied zwischen <i>Die Bank bucht die Miete per Dauerauftrag ab.</i> und <i>Die Miete wird per Dauerauftrag abgebucht.</i></p> <p>2. Lenken Sie die Aufmerksamkeit zurück auf die Aufgabe. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und zeigen Sie den begonnenen Beispielsatz auf dem Notizzettel am rechten Seitenrand nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und vervollständigen Sie ihn gemeinsam mit den TN. Gehen Sie sicher, dass allen TN bewusst ist, dass <i>wird</i> im Singular und <i>werden</i> im Plural verwendet werden muss. Sagen Sie dann: „Sie arbeiten zu zweit. Schreiben Sie Sätze mit <i>wird</i> oder <i>werden</i>.“ Teilen Sie anschließend die Lernpaare ein.</p> <p>3. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung.</p> <p>4. Lösungskontrolle im PL.</p>
A3		<p>1. Zeigen Sie das Online-Überweisungsformular und die Optionen nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie anschließend die Optionen vorlesen. Zeigen Sie die Beispiellösung und sagen Sie dann: „Ergänzen Sie das Formular.“</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung. Machen Sie schnellere TN auf den Kasten <i>Schon fertig?</i> aufmerksam.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
A4	a	<p>1. Zeigen Sie den Schüttelkasten mit den Satzfragmenten und das Beispiel am rechten Seitenrand nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Gehen Sie mit den TN den Schüttelkasten durch und fragen Sie, ob die TN alle Wörter verstehen. Zeigen Sie anschließend die Auswahlseite 126 in der interaktiven Version des KB und machen Sie auf die Worterklärungen aufmerksam.</p> <p>2. Gehen Sie zurück auf die Seite 75. Lassen Sie die Beispielfrage vorlesen und markieren Sie die Verben mit dem Werkzeug <i>Marker</i> oder schreiben Sie die Beispielfrage ans Whiteboard und markieren Sie die Verben. Sagen Sie dann: „Schreiben Sie zu zweit Fragen wie im Beispiel.“ Erklären Sie, dass die Satzstruktur auf der Seite 126 bereits vorgegeben ist und die TN lediglich die Formen von <i>werden</i> und das Partizip II ergänzen müssen. Die TN entscheiden, auf welcher Seite sie arbeiten wollen. Teilen Sie die Lernpaare entsprechend ein.</p> <p>3. Die TN schreiben zu zweit Fragen. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung.</p> <p>4. Lösungskontrolle: Zeigen Sie die Auswahlseite 126 in der interaktiven Version und bitten Sie ein Lernpaar, das auf dieser Seite gearbeitet hat, seine Lösungen zu präsentieren. Diejenigen TN, die auf Seite 75 gearbeitet haben, gleichen die Lösungen ebenfalls mit ihren Fragen ab und erhalten die Gelegenheit, Varianten zu präsentieren, wenn ihre Fragen von den Lösungsfragen abweichen.</p>
	b	<p>1. Sagen Sie: „Sie sprechen jetzt über die Fragen aus a bzw. Schritt 1, wenn Sie auf der Auswahlseite gearbeitet haben. Wählen Sie drei Fragen aus und sprechen Sie darüber.“ Zeigen Sie für alle TN den Schritt 2 auf der Auswahlseite 126 nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lassen Sie das Beispiel vorlesen. Erklären Sie, dass die bunt hinterlegten</p>

	<p>Kärtchen bei den Antworten helfen und dass sich auch die TN, die auf Seite 75 gearbeitet haben, hier Anregungen holen können. Teilen Sie anschließend die Lerngruppen der TN, die auf Seite 75 arbeiten, ein. Die TN, die auf der Seite 126 arbeiten, arbeiten wie bei Schritt 1 weiter zu zweit.</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung. Notieren Sie gelungene Antwortsätze zwischendurch am Whiteboard.</p> <p>3. Moderieren Sie ein Plenumsgespräch an, indem Sie fragen: „Was haben Sie Neues gelernt? Hat Sie etwas überrascht?“</p>
--	---

B: Neu kaufen oder reparieren lassen?

Kommunikation Die TN können Tipps geben.

Wortfeld Bank und Bankkonto, Bankgeschäfte

Grammatik Verben: Satzklammer mit *lassen*

Aufgabe	Hinweise
B1 a	<p>1. Die TN sehen das Bild an. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und fragen Sie: „Wie sieht Amadou aus? Was denken Sie? Hat er eine gute Nachricht erhalten?“ Die TN äußern ihre Vermutungen.</p> <p>2. Lassen Sie die Arbeitsanweisung und die Fragen vorlesen. Sagen Sie: „Sie suchen die Antworten auf die Fragen im Chat und sprechen dann zu zweit.“ Erklären Sie, dass auf der Auswahlseite 127 die zentralen Informationen bereits im Chat markiert und den Fragen zugeordnet sind. Regen Sie an, dass diejenigen, die auf Seite 76 arbeiten, die zentralen Informationen selbstständig markieren. Die TN entscheiden anschließend, auf welcher Seite sie arbeiten wollen. Teilen Sie die Lernpaare entsprechend ein.</p> <p>3. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung. Lassen Sie sich von den TN, die auf Seite 76 arbeiten, stichprobenartig die Textstellen zeigen, wo sie die Antworten auf die Fragen gefunden haben.</p> <p>4. Lösungskontrolle im PL. Lassen Sie die TN die Antworten auf die drei Fragen formulieren und markieren Sie nach Möglichkeit parallel die Textstellen in der interaktiven Version des KB, in denen sich die entsprechenden Informationen finden.</p>
b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie anschließend die Aussagen 1–6 vorlesen und verweisen Sie auch auf die Bilderklärungen. Zeichnen Sie Häkchen (= bestimmt), Fragezeichen (= vielleicht), Kreuz (= auf keinen Fall) ans Whiteboard und sagen Sie: „Was denken Sie? Was macht Amadou? Ergänzen Sie.“</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung.</p> <p>3. Bitten Sie drei TN, das Beispiel vorzulesen. Sagen Sie: „Jetzt Sie! Sprechen Sie wie im Beispiel über Amadou. Was denken Sie: Was Amadou macht? Was meinen die anderen?“ Teilen Sie anschließend Kleingruppen ein.</p> <p>4. Moderieren Sie ein Plenumsgespräch an, indem Sie fragen: „Und? Haben Sie das Gleiche vermutet oder waren Ihre Vermutungen unterschiedlich?“</p> <p>5. Zeigen Sie den Grammatikkasten nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und fragen Sie: „Haben Sie es gemerkt? Sie haben gerade ein neues Verb benutzt. Was lernen Sie hier neu?“ Geben Sie den TN Gelegenheit, selbst zu formulieren, was sie hier neu lernen. Antwort: das Verb <i>lassen</i>.</p>
c	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Deuten Sie auf die Optionen und sagen Sie: „Bestimmt fallen Ihnen noch mehr Optionen ein.“ Fragen Sie: „Also: Was würden Sie machen, wenn Ihre Waschmaschine kaputtgeht? Sprechen Sie in Gruppen.“ Teilen Sie anschließend die Lerngruppen ein.</p>

		<p>2. Die TN sprechen in Gruppen. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung. Notieren Sie gelungene Formulierungen zwischendurch am Whiteboard.</p> <p>3. Moderieren Sie ein Plenumsgespräch an, indem Sie fragen: „Waren Sie sich in der Gruppe einig? Würden Sie das Gleiche machen oder waren die Ideen verschieden?“ Fragen Sie auch, ob jemand eine ganz andere Idee hatte.</p>
B2	a	<p>1. Gehen Sie gemeinsam mit den TN auf die Seite 109 im KB und zeigen Sie den Fragebogen nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen und besprechen Sie die erste Option beispielhaft im PL, indem Sie fragen: „Wie ist das bei Ihnen? Packen Sie Ihre Geschenke selbst ein?“ Die TN antworten spontan. Sagen Sie dann: „Lesen Sie die Optionen 2–13 und entscheiden Sie: Machen Sie das selbst oder lassen Sie das machen? Kreuzen Sie an.“</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung und machen Sie schnellere TN auf den Kasten <i>Schon fertig?</i> aufmerksam. Schreiben Sie Wortschatzfragen mit.</p> <p>3. Klären Sie die Fragen zum Wortschatz, bevor Sie Teil b anleiten.</p>
	b	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und bitten Sie zwei TN, den Beispieldialog vorzulesen. Sagen Sie dann: „In die Mitte bitte! Fragen Sie die anderen nach den Aufgaben in a, die Sie lieber andere machen lassen. Wer kann das für Sie machen? Notieren Sie die Namen.“</p> <p>2. Die TN gehen im Kurs umher und stellen sich gegenseitig Fragen. Geben Sie Hilfestellung und achten Sie darauf, dass die TN Fragen stellen zu den Aufgaben, die sie selbst machen lassen.</p>
	c	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und bitten Sie eine/n TN, das Beispiel in der Sprechblase vorzulesen. Moderieren Sie, indem Sie die Fragen durchgehen. Fragen Sie zum Beispiel: „Wen könnte man fragen, wenn man sich die Haare schneiden lassen will?“</p> <p>2. Die TN erzählen im Kurs. Lösen Sie die Plenumsform in Kleingruppen auf, sobald Sie den Eindruck haben, dass die TN verstanden haben, in welcher Weise Sie über die Ergebnisse ihrer Umfrage sprechen können.</p>
B3	a	<p>1. Zeigen Sie Seite 77 nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und fragen Sie: „Nimmt Amadou einen Kredit auf?“ Warten Sie die spontanen Reaktionen der TN ab und zucken Sie dann mit den Schultern. Sagen Sie: „Wir werden sehen.“ Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und zeigen Sie möglichst in der interaktiven Version die markierten Wörter auf der Internetseite. Lassen Sie anschließend die Beispiellösung vorlesen. Sagen Sie dann: „Lesen Sie die Erklärungen 2–5 und ergänzen Sie die gelb markierten Wörter.“</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
	b	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie den Beispieldialog vorlesen. Erarbeiten Sie mit den TN einige Redemittel, die sie für die Meinungsäußerung brauchen, zum Beispiel: <i>Ich denke, ... Ich finde das richtig / falsch. Das ist doch Unsinn / verständlich / ...</i> Notieren Sie die Redemittel am Whiteboard. Sagen Sie dann: Was denken Sie? Soll Amadou einen Kredit aufnehmen? Begründen Sie Ihre Meinung.“ Teilen Sie anschließend die Lernpaare ein.</p> <p>2. Die TN diskutieren die Frage, ob Amadou einen Kredit aufnehmen sollte. Hören Sie in die Lernpaare hinein und achten Sie darauf, dass die TN ihre Statements auch begründen. Schreiben Sie gelungene Formulierungen am Whiteboard mit.</p> <p>3. Machen Sie ein kurzes Stimmungsbild: „Wer wäre für und wer wäre gegen einen Kredit?“ Moderieren Sie ein Kursgespräch, indem Sie fragen: „Waren Sie sich einig oder hatten Sie unterschiedliche Meinungen?“ Lassen Sie die TN nach Möglichkeit auch die Position Ihrer Lernpartnerin / Ihres Lernpartners referieren (Mediation).</p>
B4	a	<p>1. Schreiben Sie <i>bar</i>, <i>mit Karte</i> oder <i>auf Raten</i> ans Whiteboard und wiederholen Sie die Begriffe, indem Sie sie von freiwilligen TN erklären lassen. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und fragen Sie: „Was bezahlen Sie wie?“ Zeigen Sie, dass die Optionen im Schüttelkasten für das <i>Was</i> und die bunten Kärtchen darunter für das <i>Wie</i> stehen.</p>

	<p>Zeigen Sie dann das Beispiel am rechten Rand und sagen Sie: „Notieren Sie, wie Sie was bezahlen, so wie hier im Beispiel.“</p> <p>2. Die TN machen Notizen. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung. Schreiben Sie ggf. Wortschatzfragen am Whiteboard mit.</p> <p>3. Holen Sie den Kurs in die Plenumsform zurück und sagen Sie: „Vergleichen Sie in der Gruppe: Was bezahlen Sie wie?“ Teilen Sie anschließend die Lerngruppen ein. 4. Die TN sprechen in den Gruppen. Hören Sie in die Gruppen hinein und notieren Sie gelungene Formulierungen.</p>
b	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie das Beispiel in der Sprechblase von einer/einem TN vorlesen.</p> <p>Sagen Sie: „Wie man etwas bezahlt, das ist von Land zu Land wirklich sehr unterschiedlich. Welche Erfahrungen haben Sie gemacht? Machen Sie sich kurz Notizen.“ Geben Sie den TN 2–3 Minuten Zeit, um über die Frage nachzudenken.</p> <p>2. Moderieren Sie das Kursgespräch an, indem Sie fragen: „Was ist Ihnen eingefallen? Welche Unterschiede gibt es zwischen den Ländern? (interkulturelles Lernen)“</p>

C: AMADOU Spezial

Kommunikation Die TN können einer Meinung zustimmen und widersprechen, Beispiele nennen und nachfragen.

Wortfeld Bank und Bankkonto, Bankgeschäfte

Grammatik Wortbildung: Adjektive mit *-bar*

Aufgabe	Hinweise
C1 a	<p>1. Zeigen Sie das Interview nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Bitten Sie anschließend eine/n TN, die Aussagen 1–7 vorzulesen. Sagen Sie dann: „Lesen Sie das Interview und kreuzen Sie an, was richtig ist. Markieren Sie bitte auch die Stellen im Interview, an denen Sie die Information gefunden haben.“</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung. Halten Sie Wortschatzfragen am Whiteboard fest. Machen Sie geübtere TN auf den Kasten <i>Schon fertig?</i> aufmerksam. Helfen Sie ggf., indem Sie mit den TN das erste vorgegebene Wort (bezahlen) zu <i>bezahlbar</i> umformen. Ermuntern Sie besonders schnelle TN, noch eigene Wörter zu finden.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p> <p>4. Schreiben Sie die Worterklärung zu <i>lösbar</i> ans Whiteboard. Schreiben Sie <i>lösen</i> darunter und fragen Sie, wie aus dem Verb das Adjektiv <i>lösbar</i> wird. Die TN haben vielleicht schon bemerkt, dass die Infinitivendung <i>-(e)n</i> wegfällt und stattdessen <i>-bar</i> an den Verbstamm angehängt wird. Visualisieren Sie das am Whiteboard. Bitten Sie nun diejenigen TN, die den Kasten <i>Schon fertig?</i> bearbeitet haben, ihre Beispiele zu nennen. Lassen Sie dabei immer zuerst das Verb und dann das Adjektiv nennen. Schreiben Sie diese untereinander ans Whiteboard und finden Sie mit dem gesamten Kurs weitere Beispiele. Geben Sie anschließend Zeit zum Abschreiben.</p>
b	<p>1. Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Sagen Sie dann: „Machen Sie sich kurz Notizen zu der Frage, wie Sie Amadous Lösung finden. Sprechen Sie dann mit Ihrer Lernpartnerin / Ihrem Lernpartner.“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>2. Die TN sprechen zu zweit über Amadous Lösungsweg. Hören Sie in die Paare hinein und motivieren Sie die TN dazu, ihre Meinungen zu begründen. Schreiben Sie gelungene Formulierungen zwischendurch ans Whiteboard.</p> <p>3. Klären Sie noch einmal kurz im PL, dass Amadou das Problem gelöst hat, indem er die Waschmaschine hat reparieren lassen. Erheben Sie durch Handzeichen oder Daumenabfrage ein Stimmungsbild zu der Frage, wie die TN Amadous Lösung finden. Sollte es keinen Konsens darüber geben, moderieren Sie eine Diskussion, in der die TN mit gegensätzlichen Auffassungen ihre Argumente austauschen.</p>

C2	a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Machen Sie deutlich, dass es sich um zwei Kommentare handelt: von Rajana auf Seite 78 und von Alexis auf Seite 79. Sagen Sie dann: „Lesen Sie beide Kommentare. Wem stimmen Sie zu? Notieren Sie, warum Sie zustimmen. Geben Sie auch ein Beispiel.“ Machen Sie auch auf den Redemittelkasten unter b aufmerksam.</p> <p>2. Die TN lesen die Kommentare und machen sich Notizen. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung. Fragen Sie stichprobenartig, wem die TN zustimmen, und achten Sie darauf, dass die TN mindestens ein Argument und ein Beispiel notieren, womit sie ihre Meinung begründen.</p>
	b	<p>1. Holen Sie den Kurs in die Plenumsform zurück und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie anschließend das Beispiel in der Sprechblase vorlesen und zeigen Sie den Kasten mit den Redemitteln nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB. Sagen Sie: „Sprechen Sie in der Gruppe und begründen Sie Ihre Meinung. Erklären Sie mit einem Beispiel.“ Teilen Sie anschließend die Gruppen ein.</p> <p>2. Die TN sprechen in Gruppen. Hören Sie in die Gruppen hinein und notieren Sie gut formulierte Argumente oder Beispiele zwischendurch am Whiteboard.</p>
	c	<p>Material: Blanko-Zettel</p> <p>1. Holen Sie den Kurs in die Plenumsform zurück und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie die TN entsprechend ihren Meinungen Lernpaare bilden. Sagen Sie: „Sie arbeiten zu zweit. Suchen Sie jemanden, die/der demselben Kommentar zustimmt oder nicht zustimmt wie sie selbst. Schreiben Sie dann gemeinsam einen Kommentar.“</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung.</p> <p>3. Die TN hängen ihre Kommentare im Kursraum auf. Sagen Sie: „Lesen Sie die Kommentare der anderen. Welche drei Kommentare gefallen Ihnen am besten? Zeichnen Sie einen lächelnden Smiley.“ Die TN gehen durch den Kursraum, lesen die Kommentare und versehen die drei, die ihnen am besten gefallen, mit je einem lächelnden Smiley.</p>
C3	a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie anschließend zu jedem Thema die zwei Aussagen und die Stichpunkte für die Argumente vorlesen. Sagen Sie: „Entscheiden Sie zuerst, für welches Thema Sie sich interessieren, und entscheiden Sie dann, welcher Aussage Sie zustimmen. Dann sammeln Sie Argumente für die Aussage.“ Schreiben Sie die Themen <i>1 Paare mit gemeinsamem Konto</i> und <i>2 Geld oder Freundschaft</i> ans Whiteboard und leiten Sie eine Gruppenbildung nach dem jeweiligen Interesse der TN an. Jede Themengruppe bildet noch einmal zwei Untergruppen, je nachdem, welcher Aussage die TN zustimmen.</p> <p>2. Die TN erarbeiten ihre Argumente in Gruppen. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung. Notieren Sie für die Meinungsäußerung relevanten Wortschatz zwischendurch am Whiteboard.</p>
	b	<p>1. Holen Sie den Kurs in die Plenumsform zurück und zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Sagen Sie: „Wir diskutieren gleich wie die Personen im Bild: Gruppe A und B stehen sich gegenüber und nennen abwechselnd ihre Argumente.“ Lassen Sie anschließend drei TN die Beispiele in den Sprechblasen vorlesen und zeigen Sie die Redemittel zu <i>nachfragen</i> und <i>widersprechen</i> nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie sie vorlesen.</p> <p>Bauen Sie den Kursraum so um, dass sich die Gruppen gegenüberstehen können. Fragen Sie dann: „Welche Gruppe kann die andere überzeugen?“</p> <p>2. Die TN führen ihre Diskussionen. Gehen Sie von Gruppe zu Gruppe und hören Sie aufmerksam zu. Unterbrechen Sie die Gruppen nicht und kommentieren Sie nicht. Machen Sie sich ggf. Notizen für eine spätere Manöverkritik.</p>

3. Holen Sie den Kurs in die Plenumsform zurück und fragen Sie: „Welche Gruppe konnte die andere überzeugen?“ Die TN berichten von ihren Diskussionen und referieren nach Möglichkeit einige Argumente der Gegengruppe (Mediation).

Miteinander wiederholen

STATION	Hinweise
1	<p>1. Zeigen Sie die Station nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Bitten Sie anschließend drei TN, den Beispieldialog am rechten Seitenrand vorzulesen.</p> <p>2. Zeigen Sie auf die Optionen und sagen Sie: „Das sind mögliche Aktivitäten.“ Sammeln Sie dann mit den TN einige weitere Aktivitäten, die man mit Freunden am Wochenende machen kann, und notieren Sie diese am Whiteboard. Sagen Sie dann: „Genau. Sprechen Sie in der Gruppe und sagen Sie, was alles gemacht wird. Wiederholen Sie immer die letzten zwei Aktivitäten.“ Spielen Sie ggf. ein weiteres Beispiel mit fünf bis sechs TN im Plenum durch.</p>
2	<p>1. Zeigen Sie die Station nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie anschließend auch die Situationsbeschreibungen unter den Bildern und den Beispieldialog von drei TN vorlesen.</p> <p>2. Sagen Sie: „Finden Sie sich an der Station in einer Gruppe zusammen und einigen Sie sich auf eine Situation. Was würden Sie in der Situation machen? Erzählen Sie und reagieren Sie auf die Statements der anderen.“</p>
3	<p>Material: Kärtchen</p> <p>1. Zeigen Sie die Station nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie anschließend die drei Optionen vorlesen und fragen Sie, welche Wörter die TN noch zum Thema <i>Geld</i> kennen. Schreiben Sie diese ans Whiteboard.</p> <p>2. Lassen Sie den Beispieldialog von drei TN vorlesen. Sagen Sie: „Sie schreiben zuerst Kärtchen mit Wörtern zum Thema Geld. Dann ziehen Sie ein Kärtchen. Die anderen dürfen nicht sehen, welches Wort Sie haben. Dann erklären Sie das Wort. Die anderen raten.“</p>